

# Schulbericht für den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hemmingen

3. Juli 2018



1

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

## Klassenstruktur 2018/2019

Klassenstufe	2017/2018		2018/2019	
	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
1	3	58	3	66
2	3	71	3	61
3	3	58	3	73
4	3	62	3	60
VKL				Vorbereitungsklasse ist geplant und personell beantragt
<b>Summe GS</b>	<b>12</b>	<b>249</b>	<b>12</b>	<b>260</b>

2

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

## Musische Angebote



AG-Thema	Lehrer	Wochentag	Zeit
Chor Klasse 2-4	Kraft	Montag	14:30-15:30 Uhr u. nach Vereinbarung
Bläserklasse 3 Register Blech	Heinz	Freitag	12:15 - 13:00 Uhr
Bläserklasse 3 Register Holz	Wedhorn	Freitag	12:15 - 13:00 Uhr
Bläserklasse 3 Orchesterprobe	Heinz + Haubold	Donnerstag	12:15 - 13:00 Uhr
Bläserklasse 4 Register Blech	Herrmann	Montag	12:15 - 13:00 Uhr
Bläserklasse 4 Register Holz	Wedhorn	Montag	12:15 - 13:00 Uhr
Bläserklasse 4 Orchesterprobe	Herrmann + Haubold	Dienstag	12:15 - 13:00 Uhr



Um das Zertifikat zu erhalten, musste die eine Schule mehrere Voraussetzungen erfüllen, z. B.:

- mindestens 75 % aller Klassen nehmen an Klasse2000 teil
- Klasse2000 ist im Schulprofil verankert
- Die Schule hat Lehrkräfte zur Umsetzung und Bewertung von Klasse2000 befragt
- Gesundheitsförderung spielt nicht nur im Unterricht, sondern im ganzen Schulleben eine wichtige Rolle. Die Schule bietet ihren Schülern weitere gesundheitsfördernde Aktivität(en) an

## Sprachförderung an der Schule

In diesem Schuljahr können wir wieder „Sprachhilfe“ von der anbieten

### Sprachhilfe (eigentlich „Hausaufgaben, Lern und Sprachhilfe“ - HSL)

Die Gemeinde Hemmingen beschäftigt neben der Sprachhilfe in den Kindergärten eine Sprachhelferin für die Schule.

Die Sprachhilfe ist für die Schüler kostenlos und letztlich nicht verpflichtend. Wir legen aber Wert darauf, dass die Kinder das Angebot annehmen – und zwar regelmäßig, wie Unterricht. Bitte fordern Sie dies bei Schülern und Eltern mit Nachdruck ein. Schwänzende Kinder werden ausgeschlossen und dürfen diese kostenlose Nachhilfe nicht mehr besuchen.

Die Entscheidung über die Teilnahme an der Sprachhilfe trifft der Deutsch- bzw. Klassenlehrer zusammen mit der Schulleitung. Frau Lichtenberg trägt dabei Sorge um die organisatorische Abwicklung.

### Als Kriterien für den Besuch der Sprachhilfe gelten:

- ⇒ Kinder haben in der Regel einen Migrationshintergrund
- ⇒ Note in Deutsch ist knapp ausreichend
- ⇒ Spricht wenig in ganzen Sätzen
- ⇒ Personalformen werden nicht exakt verwendet
- ⇒ Zeitformen sind fehlerhaft oder werden nicht benützt

## Sprachhilfe

Stand 21.09.2017

Uhrzeit immer 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr (außer Mittwoch)

Tag	Klasse	Lehrer	Schüler	Raum
Mo	2	<u>Inverso</u>	Täglich 5 – 8 Schüler. Jeder Schüler besucht in der Regel einmal die Sprachhilfe	306
Di	3	<u>Inverso</u>		306
Mi	2 14 Uhr- 15 Uhr	<u>Inverso</u>		306
Mi	4 15 Uhr-16 Uhr	<u>Inverso</u>		306
Do	1	<u>Inverso</u>		306

# Hausaufgabenbetreuung



Hausaufgabenbetreuung 14:00 - 15:30 Uhr	
Montag	Ackermann
Dienstag	Liebrenz
Mittwoch	Früh
Donnerstag	Pohlmann



Der „Lehrkörper“ besteht aus

- 13 Klassenlehrerinnen
- 2 Fachlehrerinnen
- 2 kirchlichen Religionslehrerinnen
- 1 Pfarrerin
- 2 Referendarinnen
- 1 Schulleiter
- 1 Pädagogische Assistentin
- 1 Sprachhelferin
  
- 2 Sekretärinnen (Aufteilung 4/5 + 1/5)
- 1 Hausmeister
- Reinigungspersonal

### Fremdevaluation aller Schulen in BW

- Alle 5 Jahre
- Beteiligung und Befragung von
- Eltern
- Schüler
- Lehrer
- Schulleitung
- Begehung der Schule
- Unterrichtsbesuche
- Abschlussbericht



### Informationen zur Schule - Spezifika

Kooperatives Lernen als pädagogischer Schwerpunkt

- Sport- und bewegungserzieherischer Schwerpunkt
- Weitere Angebote z. B. Bläserklasse, Sprachförderung
- Modell Kooperationsklasse mit SBBZ im vierten Jahr
- Intensive Kooperation mit Kindergarten
- Kontinuität in der Besetzung der Schulleitung
  
- Ausblick
- Neuausrichtung als reine Grundschule
- Fortführung und Intensivierung kooperatives Lernen, Feedbackkultur
- Einrichtung von Lernwerkstätten

**Bewertungen im Überblick**

Qualitätsbereich	Nr.	Merkmale ▪ Qualitätsstandards (stichwortartig)	erfüllt	nicht erfüllt
QB I Unterricht	I 1	<b>Lerngruppen führen</b>		
		▪ störungsfreie Lernangebote, effiziente Zeitznutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ wertschätzender Umgang	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ Regeln, Einhaltung, Konsequenzen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	I 2	<b>Unterricht strukturieren</b>		
		▪ Inhaltliche Struktur des Unterrichts	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	I 3	<b>Unterricht kognitiv herausfordernd und motivierend gestalten</b>		
		▪ interessante/anregende Lernangebote	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ kognitiv herausfordernde Lernangebote		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
I 4	<b>Selbstständige Lernprozesse ermöglichen und unterstützen</b>			
	▪ Schule schafft Voraussetzungen für selbstständiges Lernen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
I 5A	<b>Lern- und Leistungsstand feststellen und zurückmelden</b> (Allgemeine Schulen)	▪ Schüler/innen lernen selbstständig und eigenverantwortlich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ Nutzung von Verfahren zur Feststellung des Lern- und Leistungsstands	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ Festlegungen für Leistungsbewertung und Rückmeldepraxis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ regelmäßige lernförderliche Rückmeldungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I 6A	<b>Gruppenspezifische und individuelle Lernangebote zur Verfügung stellen</b> (Allgemeine Schulen)	▪ systematische Elterninformation und -einbindung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ Gesamtkonzept der Schule: Umsetzung von Differenzierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ differenzierende Angebote für Leistungsstarke/-schwache	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		▪ Berücksichtigung von Heterogenität bei differenzierenden Angeboten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24.06.2018

11

### Qualitätsbereich I – Unterricht

Lernen auf drei Säulen: Plenum mit erklärenden Phasen, kooperatives Lernen, individualisierte Lernphasen

Daraus resultieren:

- Klare Strukturierung des Unterrichts
- Förderung selbstständiger Lernprozesse
- Förderung methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen
- Differenzierungskonzept mit innerer und äußerer Differenzierung
- Transparenz der Leistungsmessung und -rückmeldung
  
- „Classroom-Management“: In WRS hohes Störpotential;
- Einhaltung von Regeln in beiden Schularten

Bewertung 1

12

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

Qualitätsbereich	Nr.	Merkmale + Qualitätsstandards (stichwortartig)	erfüllt	teilw. erfüllt
QB II Professionalität der Lehrkräfte	II 1	<b>Kollegial kooperieren</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>systematische/zielgerichtete Kooperation + Nutzen für Unterrichtsqualität</li> <li>kollegiale Zusammenarbeit auf passenden Ebenen, zentrale Absprachen</li> <li>Schulleitung sorgt für geeignete Rahmenbedingungen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Professionalität sichern und weiterentwickeln</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	II 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung sorgt für systematische Personalentwicklung</li> <li>koordinierte Fortbildungsplanung, Weiterentwicklung Lehrkraft und Schule</li> <li>Individualfeedback: Unterrichtsentwicklung Lehrkraft und Schule</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Förderliche Arbeitsbedingungen sicherstellen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	II 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule sorgt für förderliche Arbeitsbedingungen</li> <li>Überprüfung der Arbeitsbedingungen und ggf. Anpassung</li> <li>Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Arbeitsbedingungen + Engagement</li> <li>Verantwortungsübernahme für Gesundheit + wechselseitige Unterstützung</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Schulenwicklung ausrichten und planen</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Festlegung und Bekanntmachung pädagogischer Grundsätze</li> <li>gezielte Weiterentwicklung mit Fokus auf Unterrichtsqualität</li> <li>Maßnahmenumsetzung zielführend/wirtschaftlich mit Wirksamkeitsprüfung</li> </ul>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
QB III Schulführung und Schulmanagement	III 1	<b>Instrumente der Qualitätsentwicklung nutzen</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstevaluationen: systematische Durchführung + Nutzung</li> <li>Lernstandserhebungen: systematische Auswertung + Nutzung</li> <li>relevante Kennzahlen: systematische Erfassung + Steuerungswissen</li> <li>Fremdevaluationen: Reflexion von Ergebnissen + Ziele/Maßnahmen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
		<b>Schule steuern und führen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	III 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleitung steuert Weiterentwicklung, verankert Strukturen/Prozesse</li> <li>Schulleitung bindet Kollegium in Entwicklungsprozesse ein</li> <li>Schulleitung stärkt Motivation + Engagement der Beteiligten</li> <li>Schulleitung vertritt Interessen der Schule nach außen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Schulische Gemeinschaft gestalten und leben</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenübergreifende Angebote und Regeln für Gemeinschaftsgefühl</li> <li>Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft</li> <li>Angebote zur Übung demokratischen Handelns + Einbezug</li> <li>Reflexion und Weiterentwicklung von Aktivitäten/Maßnahmen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III 3	<b>Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zufriedenheit der Schüler/innen mit fachlichem Kompetenzerwerb</li> <li>Zufriedenheit der Eltern mit Lernen + Anschlussfähigkeit</li> <li>Zufriedenheit der Schüler/innen mit der Schule als Lernort</li> <li>Zufriedenheit der Eltern mit der Schule als Lernort</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
QB IV Schul- und Klassenklima	IV 1		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E/W Bewertung schulischer Arbeit	EW 1		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13

Grund- u

24.06.2018

### Qualitätsbereich II – Professionalität der Lehrkräfte

#### Kollegiale Kooperation

- o Effiziente Organisation in Linienteams
- o Klare Strukturen, Verantwortlichkeiten und Ressourcen
- o Kooperation führt zur Unterrichtsentwicklung insgesamt
- o Regelmäßiger Austausch, gemeinsame Unterrichtsvorbereitung, z. B. Materialpakete
- o gegenseitige Entlastung, Unterstützung, Bereicherung
- o Einbindung des nicht lehrenden pädagogischen Personals
- o Hohes Engagement der Lehrkräfte

Bewertung 2

14

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

Bewertung 2

Qualitätsbereich II – Professionalität der Lehrkräfte

Personalentwicklung

- o Jährlich abgestimmte Fortbildungsschwerpunkte
- o Unterstützung der persönlichen Weiterentwicklung durch die Schulleitung
- o Individualfeedback durch verbindliche Kollegiale Hospitation

Arbeitsbedingungen

- o Hoher Stellenwert förderlicher Arbeitsbedingungen, z. B. gleichmäßig verteilte Belastung, funktionelle Ausstattung
- o Unterstützendes Vorgehen der Schulleitung bei Konflikten
- o Hohe Motivation und Arbeitszufriedenheit der Lehrkräfte

Entwicklungsfelder

- o Keine regelmäßigen, kriteriengeleiteten Personalentwicklungsgespräche mit allen Kolleg/-innen
- o Wenig Nutzung des Individualfeedbacks auf Schulebene

15

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

Qualitätsbereich	Nr.	merkmale • Qualitätsstandards (stichwortartig)	erfüllt	nicht erfüllt
QB II Professionalität der Lehrkräfte	II 1	<b>Kollegial kooperieren</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ systematische/zielgerichtete Kooperation + Nutzen für Unterrichtsqualität <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ kollegiale Zusammenarbeit auf passenden Ebenen, zentrale Absprachen <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung sorgt für geeignete Rahmenbedingungen <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Professionalität sichern und weiterentwickeln</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	II 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung sorgt für systematische Personalentwicklung <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ koordinierte Fortbildungsplanung: Weiterentwicklung Lehrkraft und Schule <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Individualfeedback: Unterrichtsentwicklung Lehrkraft und Schule <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Förderliche Arbeitsbedingungen sicherstellen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schule sorgt für förderliche Arbeitsbedingungen <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Überprüfung der Arbeitsbedingungen und ggf. Anpassung <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Arbeitsbedingungen + Engagement <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Verantwortungsübernahme für Gesundheit + wechselseitige Unterstützung <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
QB III Schulführung und Schulmanagement	III 1	<b>Schulentwicklung ausrichten und planen</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festlegung und Bekanntmachung pädagogischer Grundsätze <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ gezielte Weiterentwicklung mit Fokus auf Unterrichtsqualität <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Maßnahmenumsetzung zielführend/wirtschaftlich mit Wirksamkeitsprüfung <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Instrumente der Qualitätsentwicklung nutzen</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	III 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstevaluationen: systematische Durchführung + Nutzung <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Lernstandserhebungen: systematische Auswertung + Nutzung <input type="checkbox"/></li> <li>▪ relevante Kennzahlen: systematische Erfassung + Steuerungswissen <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Fremdevaluationen: Reflexion von Ergebnissen + Ziele/Maßnahmen <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
		<b>Schule steuern und führen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung steuert Weiterentwicklung, verankert Strukturen/Prozesse <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung bindet Kollegium in Entwicklungsprozesse ein <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung stärkt Motivation + Engagement der Beteiligten <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung vertritt Interessen der Schule nach außen <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
QB IV Schul- und Klassenklima	IV 1	<b>Schulische Gemeinschaft gestalten und leben</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassenübergreifende Angebote und Regeln für Gemeinschaftsgefühl <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Angebote zur Übung demokratischen Handelns + Einbezug <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Reflexion und Weiterentwicklung von Aktivitäten/Maßnahmen <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E/W Bewertung schulischer Arbeit	EW 1	<b>Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zufriedenheit der Schüler/innen mit fachlichem Kompetenzerwerb <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Eltern mit Lernen + Anschlussfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Schüler/innen mit der Schule als Lernort <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Eltern mit der Schule als Lernort <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16

Grund- u

24.06.2018

Bewertung 3

Qualitätsbereich III – Schulführung und Schulmanagement

- Hoher Stellenwert der Unterrichtsentwicklung
- Klare Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten
- Einbeziehung der Lehrkräfte und der weiteren am Schulleben Beteiligten
- Transparenz und Akzeptanz
- Wertschätzung und Motivation der am Schulleben Beteiligten
- Interessenvertretung nach außen, Präsenz der Schule vor Ort
- Zielgerichtete Nutzung der Ergebnisse der ersten Fremdevaluation

Entwicklungsfelder

- Keine Zusammenführung der Vorhaben in eine langfristige, dokumentierte Schulentwicklungs- und Maßnahmenplanung
- Überprüfung der Maßnahmen zur Schulentwicklung wenig systematisch
- Keine systematische Nutzung von Instrumenten der Qualitätsentwicklung, z.

**B. Selbstevaluation**

17

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

Qualitätsbereich	Nr.	merkmale • Qualitätsstandards (stichwortartig)	erfüllt	nicht erfüllt
<b>QB II</b> Professionalität der Lehrkräfte	<b>II 1</b>	<b>Kollegial kooperieren</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ systematische/zielgerichtete Kooperation + Nutzen für Unterrichtsqualität <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ kollegiale Zusammenarbeit auf passenden Ebenen, zentrale Absprachen <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung sorgt für geeignete Rahmenbedingungen <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Professionalität sichern und weiterentwickeln</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>II 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung sorgt für systematische Personalentwicklung <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ koordinierte Fortbildungsplanung: Weiterentwicklung Lehrkraft und Schule <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Individualfeedback: Unterrichtsentwicklung Lehrkraft und Schule <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Förderliche Arbeitsbedingungen sicherstellen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schule sorgt für förderliche Arbeitsbedingungen <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Überprüfung der Arbeitsbedingungen und ggf. Anpassung <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Arbeitsbedingungen + Engagement <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Verantwortungsübernahme für Gesundheit + wechselseitige Unterstützung <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>QB III</b> Schulführung und Schulmanagement	<b>III 1</b>	<b>Schulentwicklung ausrichten und planen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festlegung und Bekanntmachung pädagogischer Grundsätze <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ gezielte Weiterentwicklung mit Fokus auf Unterrichtsqualität <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Maßnahmenumsetzung zielführend/wirtschaftlich mit Wirksamkeitsprüfung <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Instrumente der Qualitätsentwicklung nutzen</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	<b>III 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstevaluationen: systematische Durchführung + Nutzung <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Lernstandserhebungen: systematische Auswertung + Nutzung <input type="checkbox"/></li> <li>▪ relevante Kennzahlen: systematische Erfassung + Steuerungswissen <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Fremdevaluationen: Reflexion von Ergebnissen + Ziele/Maßnahmen <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
		<b>Schule steuern und führen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung steuert Weiterentwicklung, verankert Strukturen/Prozesse <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung bindet Kollegium in Entwicklungsprozesse ein <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung stärkt Motivation + Engagement der Beteiligten <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Schulleitung vertritt Interessen der Schule nach außen <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>QB IV</b> Schul- und Klassenklima	<b>IV 1</b>	<b>Schulische Gemeinschaft gestalten und leben</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassenübergreifende Angebote und Regeln für Gemeinschaftsgefühl <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Angebote zur Übung demokratischen Handelns + Einbezug <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Reflexion und Weiterentwicklung von Aktivitäten/Maßnahmen <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>E/W</b> Bewertung schulischer Arbeit	<b>EW 1</b>	<b>Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zufriedenheit der Schüler/innen mit fachlichem Kompetenzerwerb <input checked="" type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Eltern mit Lernen + Anschlussfähigkeit <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Schüler/innen mit der Schule als Lernort <input type="checkbox"/></li> <li>▪ Zufriedenheit der Eltern mit der Schule als Lernort <input checked="" type="checkbox"/></li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit

18

Grund- u

24.06.2018

Bewertung 4

Qualitätsbereich IV – Schul- und Klassenklima

- Vielfältige zusätzliche Angebote, schulische Aktivitäten und Projekte, z. B. Schulfest
- Auch Aktivitäten WRS-GS, z. B. Wintersporttag
- Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse der heterogenen Schülerschaft
- Gemeinschaftsfördernde Gestaltung und Nutzung der Räumlichkeiten und des Schulhofs
- Wenige Angebote und Aktivitäten zum Erleben von Demokratie und Mitbestimmung
- Beteiligungsformen im obligatorischen Bereich

19

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

Qualitätsbereich	Nr.	merkmale • Qualitätsstandards (stichwortartig)	erfüllt	nicht erfüllt
QB II Professionalität der Lehrkräfte	II 1	<b>Kollegial kooperieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ systematische/zielgerichtete Kooperation + Nutzen für Unterrichtsqualität</li> <li>▪ kollegiale Zusammenarbeit auf passenden Ebenen, zentrale Absprachen</li> <li>▪ Schulleitung sorgt für geeignete Rahmenbedingungen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	II 2	<b>Professionalität sichern und weiterentwickeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung sorgt für systematische Personalentwicklung</li> <li>▪ koordinierte Fortbildungsplanung: Weiterentwicklung Lehrkraft und Schule</li> <li>▪ Individualfeedback: Unterrichtsentwicklung Lehrkraft und Schule</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	II 3	<b>Förderliche Arbeitsbedingungen sicherstellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schule sorgt für förderliche Arbeitsbedingungen</li> <li>▪ Überprüfung der Arbeitsbedingungen und ggf. Anpassung</li> <li>▪ Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Arbeitsbedingungen + Engagement</li> <li>▪ Verantwortungsübernahme für Gesundheit + wechselseitige Unterstützung</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
QB III Schulführung und Schulmanagement	III 1	<b>Schulentwicklung ausrichten und planen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festlegung und Bekanntmachung pädagogischer Grundsätze</li> <li>▪ gezielte Weiterentwicklung mit Fokus auf Unterrichtsqualität</li> <li>▪ Maßnahmenumsetzung zielführend/wirtschaftlich mit Wirksamkeitsprüfung</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	III 2	<b>Instrumente der Qualitätsentwicklung nutzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstevaluationen: systematische Durchführung + Nutzung</li> <li>▪ Lernstandserhebungen: systematische Auswertung + Nutzung</li> <li>▪ relevante Kennzahlen: systematische Erfassung + Steuerungswissen</li> <li>▪ Fremdevaluationen: Reflexion von Ergebnissen + Ziele/Maßnahmen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	III 3	<b>Schule steuern und führen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulleitung steuert Weiterentwicklung, verankert Strukturen/Prozesse</li> <li>▪ Schulleitung bindet Kollegium in Entwicklungsprozesse ein</li> <li>▪ Schulleitung stärkt Motivation + Engagement der Beteiligten</li> <li>▪ Schulleitung vertritt Interessen der Schule nach außen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
QB IV Schul- und Klassenklima	IV 1	<b>Schulische Gemeinschaft gestalten und leben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassenübergreifende Angebote und Regeln für Gemeinschaftsgefühl</li> <li>▪ Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft</li> <li>▪ Angebote zur Übung demokratischen Handelns + Einbezug</li> <li>▪ Reflexion und Weiterentwicklung von Aktivitäten/Maßnahmen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EW Bewertung schulischer Arbeit	EW 1	<b>Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zufriedenheit der Schüler/innen mit fachlichem Kompetenzerwerb</li> <li>▪ Zufriedenheit der Eltern mit Lernen + Anschlussfähigkeit</li> <li>▪ Zufriedenheit der Schüler/innen mit der Schule als Lernort</li> <li>▪ Zufriedenheit der Eltern mit der Schule als Lernort</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

### Bereich E/W – Bewertung schulischer Arbeit

Bewertung 5

- Meist hohe Zufriedenheit mit der Vermittlung fachlicher Kompetenzen (schulartabhängig)
- Schüler/-innen beider Schularten fühlen sich von den Lehrkräften anerkannt und unterstützt
- Hohe Zufriedenheit der Eltern mit der Schule als Lernort für ihre Kinder
- Eltern sehen ihre Kinder gut auf ihrem weiteren Bildungsweg/ihr späteres Berufsleben vorbereitet
- Kritische Sicht eines Teils der Werkrealschüler/-innen zu den Bereichen „Vermittlung fachlicher Kompetenzen“, „realistische Leistungsanforderungen“ und „Schule als sicherer Ort“

21

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

## 42 Qualitätsstandards von 49 erfüllt

Der Evaluationsbericht spricht von einem exzellenten Ergebnis. Die Fremdevaluation ist danach vom Ministerium ausgesetzt worden, um dem Mangel an Lehrkräften zu mildern.

22

Grund- und Werkrealschule Hemmingen

24.06.2018

## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

Ablauf:

1. Informieren der Eltern
2. Einladung der Kinder
3. Selbsteinschätzungsbogen für Schüler
4. Vorbereitung des Lehrers
5. Das LEG
6. Die Zielformulierung
7. Dokumentation
8. Rückmeldung an die Lehrerin

Pädagogischer  
Schwerpunkt 2018

## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

1. Informieren der Eltern

### Information zum Lernentwicklungsgespräch

Liebe Eltern der Klasse 2c,

das erste Lernentwicklungsgespräch (LEG) Ihres Kindes steht nun an. Ich möchte Ihnen den Ablauf des LEGs kurz näher erläutern, damit auch Sie wissen, was auf Sie zukommen wird.

#### **Was ist ein LEG genau?**

- im LEG tauschen sich Schulkind, Lehrkraft und Erziehungsberechtigter über den Lernstand des Kindes aus.
- Das Kind füllt vor dem Gespräch einen Selbsteinschätzungsbogen aus.
- Das Gespräch findet vorwiegend mit dem Kind statt.
- Am Ende wird, wenn nötig, eine konkrete Zielvereinbarung geschlossen, die das künftige Lernen fördert.
- Die Gesprächsdauer liegt bei etwa 30 Minuten.

Ich hoffe, Sie fühlen sich informiert und freuen sich – genauso wie ich – auf das bevorstehende Gespräch.

Herzliche Grüße  
E. Gelec

#### **Bitte:**

Ich werde das Gespräch mit Ihrem Kind mit „Stärke- Karten“ beginnen. Hierzu wäre es schön, wenn auch Sie ein bis zwei Eigenschaften/ Stärken Ihres Kindes aufschreiben, auf die Sie stolz sind. Hierfür schicke ich Ihnen zwei gelbe Post- it Karten mit.

## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

### 2. Einladung der Kinder

Lieber \_\_\_\_\_,

Bitte komm am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr zu deinem **Lernentwicklungsgespräch** in unser Klassenzimmer. Wir werden gemeinsam über dein Verhalten, Arbeiten und Lernen sprechen und uns Gedanken dazu machen, was du schon gut kannst und in welchem Bereich du vielleicht noch Hilfe benötigst.

Bring auf jeden Fall gute Laune und deine Eltern mit!

Ich freue mich auf deinen Besuch und auf unser Gespräch.

Deine Frau Gelec



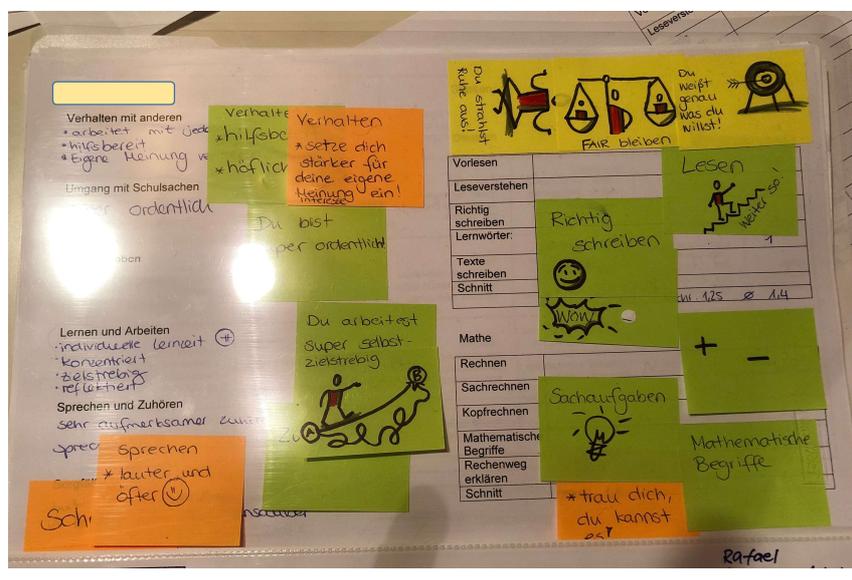
## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

### 3. Selbsteinschätzungsbogen für Schüler

<b>Deutsch</b>	Lesen		
	Richtig schreiben		
<b>Mathematik</b>	Texte schreiben		
	Rechnen		
	Sachrechnen		
	Mathematische Begriffe		
	Rechenweg erklären		
	Sorgfältig schreiben		
	Sprechen und Zuhören		
	Verhalten mit anderen		
	Hausaufgaben		
	Lernen und Arbeiten		
	Umgang mit Schulsachen		
Englisch? Kunst? Sachunterricht? Musik? Sport? Was machst du besonders gern? Über welches Fach möchtest du noch sprechen?		   	

## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

### 4. Vorbereitung des Lehrers



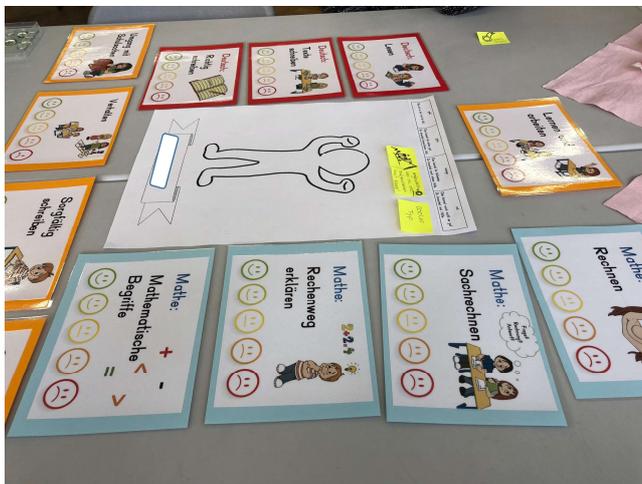
## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

### 5. Das LEG



### Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

#### 5. Das LEG



### Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

#### 5. Das LEG



### Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

#### 5. Das LEG



### Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

#### 6. Die Zielformulierung



## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

### 7. Dokumentation



## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

### 8. Rückmeldung der Eltern an die Lehrerin

#### Rückmeldung zu den Lernentwicklungsgesprächen für Eltern

Liebe Eltern,

die Zeit der ersten Lernentwicklungsgespräche ist nun vorbei – die Erinnerungen sind noch frisch. Deshalb möchte ich Sie bitten, die folgenden Fragen ehrlich und ohne Nennung Ihres Namens zu beantworten. Dies hilft mir, für die Planungen der kommenden Lernentwicklungsgespräche.

Geben Sie Ihrem Kind das ausgefüllte Blatt bitte wieder mit in die Schule.  
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!  
E. Geleck

	Zustimmung			
	gar nicht	weniger	meist	völlig
1. Wir fanden es gut, dass ein persönliches Gespräch anstatt eines Zwischenzeugnisses stattgefunden hat.			X	
2. Dass das Gespräch überwiegend mit unserem Kind geführt wurde, fanden wir richtig und sinnvoll.				X
3. Der Zeitrahmen von 25 bis 30 Minuten war passend.				X
4. Die Terminvereinbarung war problemlos.				X
5. Wir fühlen uns durch das Beratungsgespräch gut über den Lernstand und das Arbeits- und Sozialverhalten unseres Kindes informiert.			X	
6. Unser Kind konnte seine Stärken und Schwächen erkennen.			X	
7. Die abschließende Zielvereinbarung ist sinnvoll.			X	
8. In dem Gespräch haben wir uns wohl gefühlt.				X
9. Wir würden gerne wieder ein Lernentwicklungsgespräch führen.				X
10. Das wollten wir noch sagen:				

*Es war auch für uns Eltern eine warme Dusche zu sehen, wie gut unser Kind eingeschätzt wird.*

#### Rückmeldung zu den Lernentwicklungsgesprächen für Eltern

Liebe Eltern,

die Zeit der ersten Lernentwicklungsgespräche ist nun vorbei – die Erinnerungen sind noch frisch. Deshalb möchte ich Sie bitten, die folgenden Fragen ehrlich und ohne Nennung Ihres Namens zu beantworten. Dies hilft mir, für die Planungen der kommenden Lernentwicklungsgespräche.

Geben Sie Ihrem Kind das ausgefüllte Blatt bitte wieder mit in die Schule.  
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!  
E. Geleck

	Zustimmung			
	gar nicht	weniger	meist	völlig
1. Wir fanden es gut, dass ein persönliches Gespräch anstatt eines Zwischenzeugnisses stattgefunden hat.				X
2. Dass das Gespräch überwiegend mit unserem Kind geführt wurde, fanden wir richtig und sinnvoll.				X
3. Der Zeitrahmen von 25 bis 30 Minuten war passend.		X		
4. Die Terminvereinbarung war problemlos.				X
5. Wir fühlen uns durch das Beratungsgespräch gut über den Lernstand und das Arbeits- und Sozialverhalten unseres Kindes informiert.				X
6. Unser Kind konnte seine Stärken und Schwächen erkennen.			X	
7. Die abschließende Zielvereinbarung ist sinnvoll.				X
8. In dem Gespräch haben wir uns wohl gefühlt.				X
9. Wir würden gerne wieder ein Lernentwicklungsgespräch führen.				X
10. Das wollten wir noch sagen:				

*Lieber Fr. Geleck, wir sehen wieder Zeit und Mühe Sie investieren (z.B. die Vorbereitung dieses Lerngesprächs). Wir sehen das nicht als selbstverständlich an und möchten uns dafür bei Ihnen bedanken. Mein Kind fühlt sich wohl und wir wissen ihn gut aufgehoben. Auch hierfür herzlichen Dank!*

## Lernentwicklungsgespräche in Klasse 2

### 8. Rückmeldung der Schüler an die Lehrerin

11. Das wollte ich noch sagen:  
*Mir hat das Gespräch gut gefallen und es hat mir sehr geholfen.*

### Rückmeldung zu den Lernentwicklungsgesprächen für Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

die Lernentwicklungsgespräche sind jetzt vorbei. Bitte beantworte die folgenden Fragen dazu ganz ehrlich.  
 Danke für deine Meinung!

	😊	😐	☹️
1. Ich fand das Gespräch gut.	<input checked="" type="checkbox"/>		
2. Der Einschätzungsbogen, den ich in der Schule ausgefüllt habe, war mir im Gespräch eine Hilfe.	<input checked="" type="checkbox"/>		
3. Ich habe gewusst, was ich tun muss.	<input checked="" type="checkbox"/>		
4. Ich fand es schön, dass meine Lehrerin mit mir gesprochen hat.	<input checked="" type="checkbox"/>		
5. Ich finde, wir haben ein gutes Ziel für mich gefunden.	<input checked="" type="checkbox"/>		
6. Ich habe im Gespräch gemerkt, was ich gut kann.	<input checked="" type="checkbox"/>		
7. Ich weiß jetzt auch, was ich noch oben muss.	<input checked="" type="checkbox"/>		
8. Meine Lehrerin hat mich fast genauso eingeschätzt wie ich mich selbst.	<input checked="" type="checkbox"/>		
9. In dem Gespräch habe ich mich wohl gefühlt.	<input checked="" type="checkbox"/>		
10. Ich würde nächstes Jahr gerne wieder ein Gespräch führen.	<input checked="" type="checkbox"/>		
11. Das wollte ich noch sagen: <i>Das hast wirklich manchmal die gleiche Meinung wie ich gehabt. Ich mag dich als Lehrerin.                  Deine: _____</i>			

### Elternrückmeldung

Rückmeldung von: \_\_\_\_\_ Datum: Dezember 2012

Name der Tochter/des Sohnes: \_\_\_\_\_

Bitte kreuzen Sie alle Felder Ihres Empfindens nach an. Sie wieder diesen Rückmeldebogen gerne als Gesprächsgrundlage für den bevorstehenden Elternsprechtag nutzen und mich über ein ehrliches Feedback informieren.

Meine Tochter/ mein Sohn:	Rezeptivität / Umgang miteinander				
	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft mittelmäßig zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu
geht grundsätzlich gerne in die Schule.					
fühlt sich als Person in der Klasse/ Lerngruppe akzeptiert und respektiert.					
versteht sich gut mit ihrer/ seiner Klassenlehrerin.					
versteht sich gut mit ihren/ seinen Fachlehrern.					
traut sich mit Anliegen und Problemen zum Lehrer zu gehen.					
hat das Gefühl, dass ihre/ seine Stärken im Vordergrund stehen und nicht Schwächen.					

Wenn Sie in Teilbereichen die letzten zwei Felder (\*) angekreuzt haben, wäre es wünschenswert, wenn Sie das Kommentarfeld nutzen, um mir in Stichpunkten mitzuteilen wie und warum Sie zu dieser Einschätzung kommen.

Wenn Sie in Teilbereichen die letzten zwei Felder (\*) angekreuzt haben, wäre es wünschenswert, wenn Sie das Kommentarfeld nutzen, um mir in Stichpunkten mitzuteilen wie und warum Sie zu dieser Einschätzung kommen.

### Lernen und Umgebung

Meine Tochter/ mein Sohn:	Lernen und Umgebung				
	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft mittelmäßig zu	trifft wenig zu	trifft gar nicht zu
hat Freude am Lernen					
engagiert sich fürs Lernen (Hausaufgaben, Hefte)					
fühlt sich herausgefordert, ohne über- oder unterfordert zu sein.					
lässt sich in der Schule oder zu Hause helfen.					
versteht die verschiedenen Lernformen und kann damit gut umgehen.					
hat eine gewisse Ordnung und organisiert sich weitgehend selbstständig.					

Elternrückmeldung © WVS Remington Albenes

Wenn Sie in Teilbereichen die letzten zwei Felder (\*) angekreuzt haben, wäre es wünschenswert, wenn Sie das Kommentarfeld nutzen, um mir in Stichpunkten mitzuteilen wie und warum Sie zu dieser Einschätzung kommen.

Wenn Sie noch weitere persönliche Anregungen haben, ist hier Platz dafür:

---



---

Für mich als Klassenlehrerin ist es sehr wichtig, dass sich alle am Schulleben Beteiligten – und da zähle ich neben Ihrem Kind auch Sie selbst dazu – angenommen und angenommen fühlen. Das kann ich aber nur leisten, wenn ich von Ihnen eine ehrliche Rückmeldung erhalte, die für mich eine Bestätigung aber in anderen Fällen auch eine Veränderung meiner Vorgehensweisen bedeuten kann. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und freue mich auf unser gemeinsames Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen  
 Konstanze Albenes

Elternrückmeldung © WVS Remington Albenes

### Zielscheibe 1 (fachliche Bereiche)

I

Schreibschrift sauber in Zeilen schreiben

Einmaleins + „Geteilt“ Sicher und schnell rechnen

Geschichten lebendig schreiben

Textaufgaben lösen

Wörter aus dem Gedächtnis richtig schreiben

Flüssig und betontes Lesen

Name:

In diesem Bereich möchte ich mich verbessern:

Das nehmen wir uns dafür vor:

Schüler:

Eltern:

Lehrer:

### Zielscheibe 2 (persönliche Bereiche)

I

Fleiß

Ordnung halten (Schulranzen, Mäppchen, Fächer)

Freunde / Klassenkameraden

Hausaufgaben

Auskommen mit dem Lehrer

Melden im Unterricht

Name:

In diesem Bereich möchte ich mich verbessern:

Das nehmen wir uns dafür vor:

Schüler:

Eltern:

Lehrer:

**Grundschule Hemmingen**  
www.schule-hemmingen.de  
poststelle@gs-hemmingen.schule.bwl.de



Beschluss der GLK vom Montag, 28. Februar 2018

### Beratungskonzept

Für die Beratung der Erziehungsberechtigten an unserer Schule

Die Beratung von Erziehungsberechtigten ist ein wesentlicher Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Grundschule und gehört wie auch schon bisher zu den Aufgaben der Grundschullehrkraft.

Kontinuierliche, verlässliche Information und Beratung der Erziehungsberechtigten mit verbindlichen Angeboten der Schule und ein vertrauensvolles Zusammenwirken zwischen Schule und Erziehungsberechtigten sind der Grundstein für eine tragfähige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.

Mit den Erziehungsberechtigten als Erziehungs- und Bildungspartnern wird die kontinuierliche Bildungsbiografie jedes einzelnen Kindes förderlich und verlässlich begleitet. Dadurch gewinnen Erziehungsberechtigte Sicherheit und werden auch bei der Übergangentscheidung unterstützt. Während der Grundschulzeit wird jährlich mindestens ein verbindliches Gespräch mit den Erziehungsberechtigten unter Berücksichtigung von Portfolios und Präsentationsergebnissen, ggf. auf der Grundlage von Lern- und Entwicklungsdokumentationen geführt.

Klasse	Zeitpunkt	Berater			Inhalt
		SL	KL	BL	
KiGa	Juni	x	x		Geregelt im Konzept zur Kooperation Kindergarten – Grundschule: Wenn gewünscht oder notwendig bei Fragen zur Grundschulfähigkeit oder Besonderheiten
1	Okt/Nov		x		Lernentwicklungsgespräche mit den Eltern
	März/April		x		Lernentwicklungsgespräche mit den Schülern

2	Nov/Dez			x	Lernentwicklungsgespräche mit den Eltern (kurz)
	Februar			x	Dokumentierte Lernentwicklungsgespräche mit Eltern + Schüler (anstelle des Halbjahres-Schulberichtes) Die Dokumentation wird zu den Schülerakten genommen. Wird das Gespräch nicht wahrgenommen, erhalten die Eltern einen Schulbericht.
3	Nov/Dez				Lernentwicklungsgespräche mit Eltern (kurz)
	März/Mai			x	Lernentwicklungsgespräche mit Eltern + Schüler
4	Oktober	x	x	x	Informationsveranstaltung über das Aufnahmeverfahren und über die auf der GS aufbauenden Schularten
	Februar			x	Informations- und Beratungsgespräch mit den Eltern vor der Erstellung der Grundschulempfehlung.
	April			x	Pädagogisch-psychologische Beratung der Erziehungsberechtigten durch eine Beratungslehrkraft im Rahmen des besonderen Beratungsverfahrens.
	Februar			x	Lernentwicklungsgespräche mit den Schülern
				x	Ergänzend erfolgt pädagogisch-psychologische Beratung der Erziehungsberechtigten durch die Beratungslehrkräfte oder durch die überörtliche Schulpsychologische Beratungsstelle während der gesamten Grundschulzeit.

## Digitale Grundschule

- Lehrer PC (2+1)
- Präsentationen in den Klassenzimmern:
- 3 Whiteboard
- 6 Beamer mit Dokumentenkamera
- Medienwagen
- Aula, Bio, Physik

- 16 + 1 PC im PC Raum
- Alles Windows 10
- Netz (Windows Domäne)
- 11 + 1 iPads



40

Grundschule Hemmingen

24.06.2018

Juli	
1	So
2	Mo GLK
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr PLG
7	Sa
8	So
9	Mo Schuko
10	Di Konferen
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo Projekt
17	Di Projekt
18	Mi Projekt
19	Do Schulfest
20	Fr Sporttag
21	Sa
22	So
23	Mo Zeugnis
24	Di
25	Mi DB
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo
31	Di

Projektstage  
 Schulfest  
 Sporttag  
 Zeugnisausgabe

41 Grundschole Hemmingen 24.06.2018